SUCHMASCHINE TUNINGEN

Informationen und Bilder aus Tuningen

11. Jahrgang | Schwarzwald-Baar-Kreis

Kategorie: Justizvollzugsanstalt-Gefängnis | Datum: Sonntag, 13. Juli 2014 | Artikel: JVA-22

Baden-Württemberg

JUSTIZVOLLZUGSANSTALT TUNINGEN

Ergebnis der Ablehnung Tuningens

Von Manfred Schaefer, Tuningen

Per Bürgerentscheid lehnten am 6. Juli 2014 die Mehrheit der Tuninger die Ansiedlung einer Justizvollzugsanstalt des Landes Baden-Württemberg auf Tuninger Gemarkung ab, zuletzt wurde vom Land eindeutig klargemacht, welche Konsequenzen dies für Tuningen nachfolgend dennoch bedeuten kann.

Justizminister Rainer Stickelberger in Tuningen. Archiv / Quelle: Suchmaschine Tuningen – Manfred Schaefer

TUNINGEN. Heute ist die erste kleine Bombe des Landes geplatzt (dazu später mehr in diesem Bericht), dass der Kuschelkurs vom Land nicht dauerhaft anhält war abzusehen, weil es immer Vorbehalte und Ängste gegenüber einer JVA-Ansiedlung in Ortsnähe von kleinen Gemeinden geben wird, die entsprechenden vorausgesagten Negativeinflüsse auf eine Gemeinde wurden ausführlich vom entsprechenden Meinungsbild von Gegnern dargestellt und mehrmals in verschieden Medien veröffentlicht, inwieweit diese zutreffen könnten oder reine Fantasie sind - steht hier nicht zur Debatte.

Man sieht, auch ein Bürgerentscheid hilft nicht immer weiter, den welcher Bürger braucht eine Justizvollzugsanstalt im eigenen Ort, viele sehen für sich keinerlei Nutzen bezüglich der Ansiedlung einer JVA des Landes Baden-Württemberg, dass sie alle Einrichtungen des Landes in irgendeiner Art nutzen blieb bei ihrer mehrheitlichen Entscheidungsfindung aussen vor, aber auch Tuninger wollen, dass verurteilte Straftäter mittels Freiheitsentzug ihre Strafe in einer JVA des Landes absitzen und entsprechend gut resozialisiert werden.

Rückblick in unsere Berichterstattung und das Jahr 2012

In unserem allerersten Bericht über einen möglichen JVA Standort in Tuningen / Weigheim vom 20.12.2012, „Basisinformationen zum geplanten Gefängnis Tuningen VS-Weigheim", berichteten wir unter Punkt 17.1.3 Einzelkriterien bzw. 17.1.3.1 folgendes:

„17.1.3.1 Bitte vernachlässigen sie bei ihrer Bewertung des Standortes Tuningen - VS/Weigheim, nicht die Erschliessungskosten und die Erschliessungszeiten, die durch die extreme Nähe zur B 523 bzw. zur A 81 niedriger sind, als bei allen anderen vom Land favorisierten Standorte. Seit 6 Jahren (2008) läuft der Suchlauf, warum soll sich das Land nach zahlreichen Rückschlägen nicht einen unkomplizierten und unbelasteten Standort (mit der Möglichkeit einer späteren Nachverdichtung) für eine neue JVA aussuchen, dass noch nichts entschieden ist kann sein, aber dass das Land (langsam) unter Zeitdruck steht ist ein Faktum, auch wenn das so vom Land nicht publiziert wird."

URL:

http://www.tuningen24.de/news/tuningen/justizvollzugsanstalt.html#einzelkriterien

Heute am Sonntagmorgen, meldete die multimediale Pop- und Servicewelle SWR3 (Südwestrundfunk) folgendes:

Minister will Gefängnis notfalls "durchsetzen"

„Nachdem die Pläne für ein Großgefängnis im Raum Rottweil erneut am Widerstand der Bürger gescheitert sind, denkt Justizminister Rainer Stickelberger (SPD) über einen schärferen Kurs nach. Bisher habe die Landesregierung einen "Weg des Einvernehmens" gesucht. [...].“

Quelle: SWR (Quelle: SWR3.de) vom Sonntag, 13.07.2014

„Es könne der Zeitpunkt kommen, an dem man über andere Wege nachdenken müsse, sagte Stickelberger der Nachrichtenagentur dpa. Es gebe gesetzliche Möglichkeiten, den Bau eines Gefängnisses auch "hoheitlich durchzusetzen", sagte der Minister wörtlich. Aktuell sei das allerdings keine Option. In Tuningen (Schwarzwald-Baar-Kreis) hatten die Menschen die geplante Justizvollzugsanstalt (JVA) für 500 Straftäter vor einer Woche per Bürgerentscheid gestoppt. In Rottweil hatte die Landesregierung zuvor wegen anhaltender Bürgerproteste zunächst freiwillig einen Rückzieher gemacht. Nun könnten Weigheim, ein Stadtteil von Villingen-Schwenningen, sowie weiterhin mehrere Standorte in Rottweil und auch Meßstetten (Zollernalbkreis) in den Fokus rücken. [...].“

Quelle: SWR (Quelle: SWR3.de) vom Sonntag, 13.07.2014

Rückblick / Archiv - Information zur Einbindung von Trossingen und dem Ortsteil Schura zum möglichen Standort Weigheim

Archiv: Kurzmitteilung vom 27.03.2013 JVA-6/2

Trossingen: Keine Einbindung für Trossingen, vom Land bestätigt. URL: http://www.tuningen24.de/news/tuningen/2013/jva-trossingen-keine-einbindung.pdf

Information zur aktuellen Beteiligungspolitik des Landes.

Im sehr schnellen Statement vom 6.7.2014 nach der Bekanntgabe des Ergebnisses des Tuninger Bürgerentscheids vom 6.7.2014, verkündeten Staatsrätin Gisela Erler, Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid sowie Justizminister Rainer Stickelberger. *„[...] Staatsrätin Erler bekräftigte, dass dabei der dialogorientierte Stil fortgeführt werden solle. [...].“*

Gemeint ist die Informationspolitik, die die Tuninger vor der Durchführung des Bürgerentscheids vom Land und deren Vertretern sehr vorbildlich und ausführlich bekommen hatten.

Die vom Land bis zum 6. Juli 2014 favorisierte Industriebrache Liapor / Blähtonwerk Tuningen. Foto: M. Schaefer

Da eine jetzt mögliche JVA Villingen-Schwenningen nicht auf Trossinger und auch nicht auf Schuraer Gemarkung (die kleine Gemeinde Schura gehört zu Trossingen) liegt und die betroffene Stadt Villingen-Schwenningen bzw. die zugehörige Gemeinde Weigheim ihr politisches JA zur Ansiedlung schon gegeben haben, besteht die Aufgabe, hauptsächlich die Weigheimer zu informieren und entsprechend ihren Bedürfnissen zu beteiligen. Wenn Trossingen und Schura, die sich eindeutig schon gegen die Ansiedlung ausgesprochen haben, auch vollwertig berücksichtigt werden wollten, gäbe es für das Land keinerlei Möglichkeit zur Durchsetzung ihres Projekts. Deshalb wird Schura und Trossingen selbstverständlich gehört werden, aber die vorangegangene Ankündigung in der SWR-Meldung spricht eine mehr als deutliche Sprache bezüglich der Beteiligung nicht direkter Entscheidungsträger, es bleibt somit weiterhin sehr spannend, auch für und gerade für Tuningen und deren Mitbürger/innen!

© Suchmaschine Tuningen. Reaktion der Landesregierung BW zum Ausgang des Tuninger Bürgerentscheids.

Online in Internet:

URL: www.tuningen24.de/news/tuningen/2014/jva-bericht-22-13072014-tuningen.pdf

13. Juli 2014, 09:58 Uhr

Alle Rechte vorbehalten - Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Suchmaschine Tuningen